

Zur Ausstellung "Grosse Maler des 19. Jahrhunderts aus den Münchner Museen" im Kunstmuseum Winterthur

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hans von Marées, Doppelbildnis von Marées und Lenbach, 1863. München, Neue Staatsgalerie

Zur Ausstellung «Große Maler des 19. Jahrhunderts aus den Münchner Museen» im Kunstmuseum Winterthur

Seit dem Ende des zweiten Weltkrieges häufen sich in der Schweiz die großen Ausstellungen europäischer Kunst der Vergangenheit und der Gegenwart. Große und kleine Städte treten dabei in einen edlen Wettstreit. So sehr es uns bei allen diesen Ausstellungen gelockt hat, uns ausführlich mit ihren besonderen Problemstellungen und Hauptwerken auseinanderzusetzen, so haben wir uns doch immer, des knappen Raumes wegen, der uns zur Verfügung steht, auf eine kurze Berichterstattung oder auf die Behandlung eines besonderen Problemkreises beschränken müssen. Wir bedauern es ebenso

sehr, wie es die Leser unserer Zeitschrift bedauern haben werden. Günstige Umstände fügen es nun, daß wir in einem Falle eine Ausnahme machen können. Wir bringen auf den folgenden Seiten zwar auch nur eine knappe Auswahl von Werken des neunzehnten Jahrhunderts aus der Ausstellung der Münchner Galerien, die von Mitte August bis Mitte November im Kunstmuseum Winterthur gezeigt wird, aber diese erlaubt uns doch, verschiedene künstlerische Probleme aufzugreifen und verschiedene große künstlerische Erscheinungen des neunzehnten Jahrhunderts zu charakterisieren. Die Redaktion